

Kalbleim L

PVAc-Leim Beanspruchungsgruppe D3 nach DIN EN 204

Besondere Merkmale:

- ◆ wasserfeste Verleimung



Geeignet zur Nut- und Federverleimung von

- ◆ Fertigparkett
- ◆ Laminatböden
- ◆ Spanplatten

Die Materialien müssen vom Hersteller für schwimmende Verlegung freigegeben sein!

Eigenschaften des flüssigen Klebstoffs

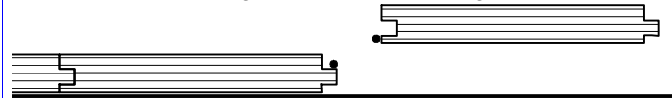
- ◆ gebrauchsfertiger, hochwertiger PVAc-Leim
- ◆ frostempfindlich, lösemittelfrei

Eigenschaften nach der Verlegung

- ◆ kaltwasserbeständig

Verarbeitung bei Laminatbelägen

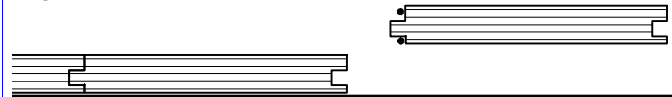
Leim auf die Oberseite der Feder des bereits verlegten Elements und auf die untere Nutwanne des anzufügenden Elements an den Längs- und Stirnseiten angeben.



Elemente fest zusammenpressen, so daß der Leim auf der ganzen Länge nach oben aus der Fuge quillt. Überquellenden Leim mit feuchtem Lappen entfernen.

Verarbeitung bei Fertigparkett und Spanplatten

Leim an die Ober- und Unterseite der Feder durchgehend angeben.



Elemente fest zusammenpressen. Nach oben überquellenden Leim mit einem feuchten Lappen entfernen.

Flüssigen Leim mit feuchtem Tuch, trockenen Leim mechanisch entfernen. Flüssiger Leim darf nicht mit Metall in Berührung kommen! Daher keine Gefäße aus Metall, sondern aus Kunststoff, Glas oder Keramik verwenden und rostige Pinsel vermeiden.

Farbe	Offene Zeit	Verbrauch	Verarbeitungsraumklima	Verpackung	Transport	Lagerung
weiß	ca. 9 Min.	Laminat: ca. 15 g/m Fertigparkett: ca. 15 g/m Spanplatten: ca. 30 g/m	Temperatur: mind. +15 °C rel. Luftfeuchtigkeit: unter 75 %	9 kg, 4 kg Kunststoffgebinde 1000 g, 750 g, 500 g Kunststoffflasche	keinesfalls unter -10 °C und nur einmal zwischen -10 °C und 0 °C	ca. 12 Monate, unbedingt frostfrei

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluß auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorhergehenden technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. (2503)